

## Mein Angebot richtet sich an:

- Privatversicherte
- Beihilfeberechtigte
- Selbstzahler
- Die Behandlung von gesetzlich Versicherten kann bei Zustimmung der jeweiligen Krankenkasse im Rahmen des Kostenerstattungsverfahrens erfolgen.

Die Abrechnung der therapeutischen Leistungen erfolgt gemäß der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP), einer Ergänzung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Die Kosten werden in der Regel von privaten Krankenversicherungen und der Beihilfe übernommen.

Als Privatversicherter hängt die Kostenerstattung jedoch immer von dem individuellen Vertrag ab, den Sie mit Ihrer Versicherung abgeschlossen haben. Bitte erkundigen Sie sich deshalb in jedem Fall vor Antritt der Therapie, ob und in welchem Umfang Ihre private Krankenversicherung die Kosten für die Behandlung bei einem Psychologischen Psychotherapeuten übernimmt und welches Antragsverfahren notwendig ist.

Sind Sie beihilfeberechtigt, richtet sich die Erstattung von Psychotherapie nach den Beihilfevorschriften. Gerne unterstütze ich Sie bei der Klärung diesbezüglicher Fragen.

Selbstverständlich können Sie die Kosten der Therapie auch selbst tragen, dann spielen Formalitäten für Sie keine Rolle.

## Kontakt



### Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein

Ölmühlweg 31  
61462 Königstein im Taunus  
Tel.: 06174 29040

E-Mail: [info@migraene-klinik.de](mailto:info@migraene-klinik.de)

[www.migraene-klinik.de](http://www.migraene-klinik.de)



Unser Angebot für Sie

# Ambulante Psychotherapie in der Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein

Migräne- und Kopfschmerz-  
Klinik Königstein

Die Kopfschmerz-Spezialisten





Dipl.-Psych.  
Eva Liesering-Latta  
Psychologische  
Psychotherapeutin  
Verhaltenstherapie

## Liebe Interessenten,

als approbierte Psychologische Psychotherapeutin biete ich ambulante psychotherapeutische Behandlungen (Verhaltenstherapie, Spezialgebiet Schmerzpsychotherapie) in der Migräne- und Kopfschmerzambulanz an.

Mein Behandlungsangebot umfasst unter anderem chronische Schmerzerkrankungen, Depressionen, Burn-Out-Symptome, Angst- und Zwangserkrankungen, Essstörungen, Schlafstörungen, Probleme als Reaktion auf traumatische Erlebnisse sowie Missbrauch von Alkohol und anderen Substanzen.

Oft sind die ersten Schritte zur Aufnahme einer Psychotherapie mit vielen Fragen und Ängsten verbunden. Dies ist völlig verständlich und sollte Sie nicht davon abhalten, mich zu kontaktieren. Ich freue mich über Ihr Interesse und berate Sie gerne.

Melden Sie sich hierzu telefonisch oder per E-Mail in der Verwaltung der Migräne- und Kopfschmerzambulanz, damit ich Sie zeitnah kontaktieren kann.

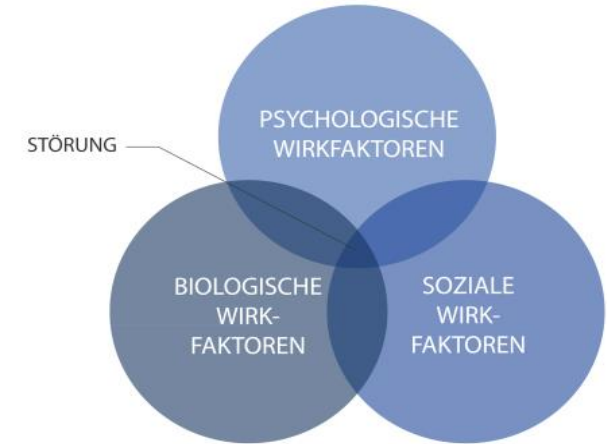
## Was ist Verhaltenstherapie?

Die Grundidee der Verhaltenstherapie ist, dass menschliches Erleben und Verhalten im Laufe des Lebens aufgrund bestimmter Erfahrungen erlernt wird und somit durch neue Erfahrungen auch wieder verlernt werden kann.

Meistens sind in der Lebensgeschichte gute Gründe zu finden, warum jemand versucht hat, Belastungen mit einem bestimmten Verhalten zu bewältigen. Langfristig können sich solche Verhaltensmuster jedoch verselbständigen, so dass sie am Ende mehr schaden als nutzen und zu psychischen Störungen führen können.

Ziel der Verhaltenstherapie ist, den Menschen im Sinne einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ darin zu unterstützen, sich über seine Denkweisen, seine Verhaltensweisen und seine Gefühle im Klaren zu werden und diese zu beeinflussen, um zukünftig Probleme besser bewältigen zu können sowie insgesamt eine höhere Lebenszufriedenheit zu gewinnen.

Biologische, psychologische und soziale Faktoren werden in ihrem Zusammenspiel berücksichtigt. Auch bei Schmerzerkrankungen spielen diese Bereiche eine wichtige Rolle. Zu körperlichen Auslösern kommen psychische Beeinträchtigungen und Folgen von Schmerzen auf die Lebensgestaltung.



## Ablauf

In einem Erstgespräch können Sie Ihr Anliegen ausführlich schildern. So kann geklärt werden, ob eine Indikation für eine psychotherapeutische Behandlung besteht und ob ich die richtige Ansprechpartnerin bin. Danach folgen bis zu vier probatorische Sitzungen, die neben der diagnostischen Abklärung und Ableitung eines Behandlungsplans dem gegenseitigen Kennenlernen und Aufbau von Vertrauen dienen.

Eine Kurzzeittherapie umfasst üblicherweise 25 Sitzungen, eine Langzeittherapie 45 Sitzungen. In der Regel finden diese wöchentlich statt und dauern 50 Minuten. Individuelle Regelungen können vereinbart werden.

Wichtig für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist eine wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre, in welcher Sie sich wohlfühlen und offen über bestehende Probleme sprechen können.